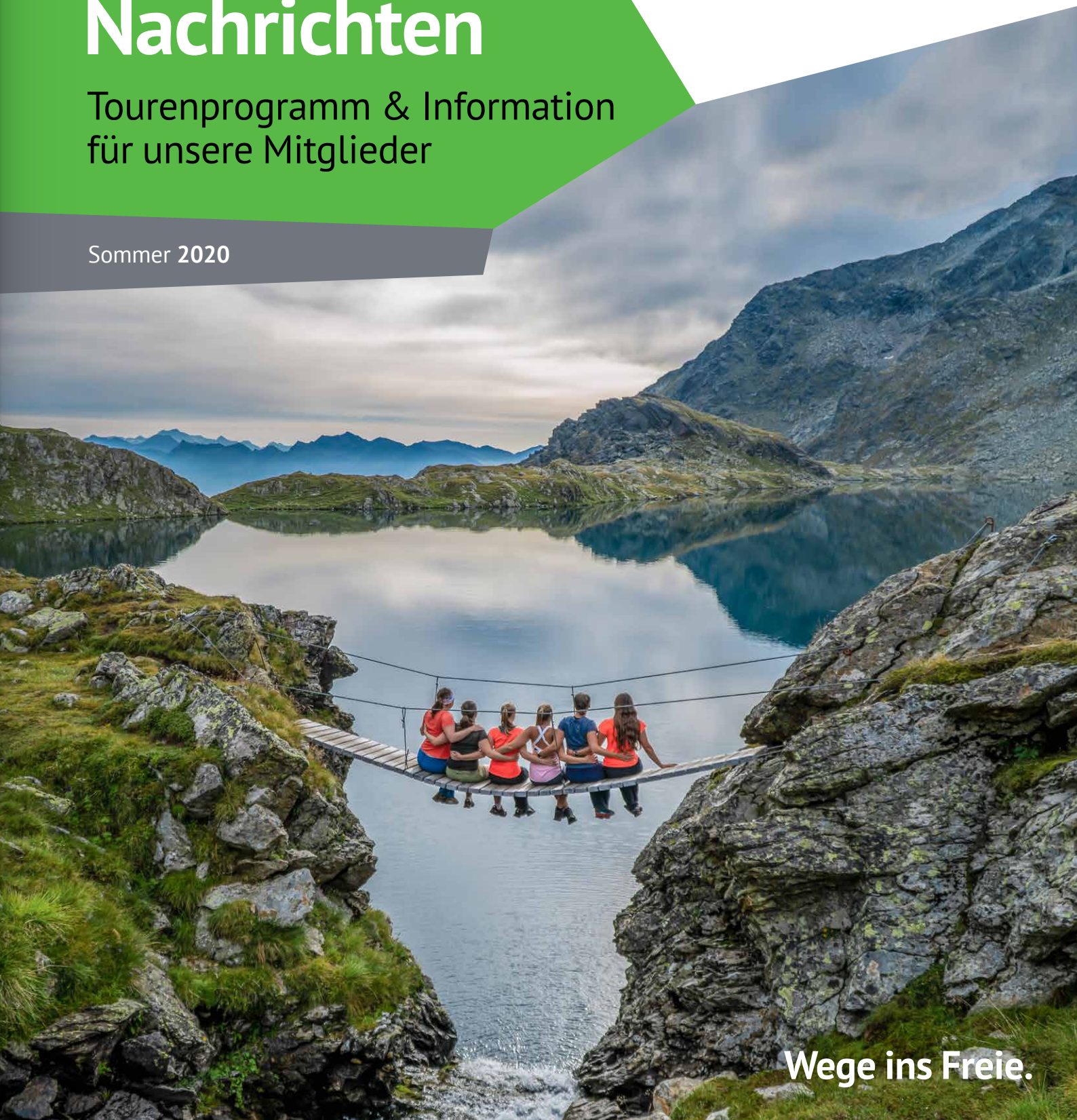
alpenverein
kirchdorf

Sektions-**Nachrichten**

Tourenprogramm & Information
für unsere Mitglieder

Sommer **2020**



Wege ins Freie.

Inhalt

Vorwort 4
Kurt Einzinger & Michael Petter

Vereinsservice 6

Neues Team im Sektionsvorstand 8
Kurt Einzinger

Sektionsvorstand 11

Mitgliederverwaltung 12
Klaus Ploberger

Ahornalm 14
Reinhard Hauser

Dienstag Wandergruppe 16
Heidi Rinner-Miglbauer

Tourenrückblick Sommer 2019 20
Kurt Einzinger

Zeit zum Umdenken 28
Peter Mandlbauer

Programm Sommer 2020

Teilnahmebedingungen 30
Senioren-Programm 31
Familien-Programm 32
Ab in die Berge - Jugendgruppe 33
Inklusion 33
Tourenprogramm und Veranstaltungen 34
Kontaktliste Tourenführer 38

Foto auf der Titelseite von David Kössler

Mit "Genussbergsteigen" hat Martina Kohlbauer sichtlich nicht zu viel versprochen. Vier Tage verbrachte die Gruppe rund um die Wangenitzseehütte in der Schobergruppe. Hier genießen sie die Aussicht auf den namensgebenden See.

Einen Bericht und mehr Fotos gibt's auf unserer Homepage. Dazu könnt ihr einfach diesen Code scannen >

SCHÖLLI WIRTSHAUS KIRCHDORF

1681 SCHLOSS Eggenberg

Liebe Sektionsmitglieder,

nach **21 Jahren** habe ich bei unserer Hauptversammlung im März meine Funktion als Obmann beendet. Für mein Empfinden war es schon höchste Zeit, dass diese Tätigkeit wieder von einer jüngeren Person ausgeübt wird und nicht von einem mittlerweile schon leicht ergrauten Pensionisten, der als „Sesselkleber“ nicht von seinem Amt weichen will.

Diese Verjüngung der Vereinsspitze passt auch viel besser zu unserem Erscheinungsbild. Unser Verein hat sich ähnlich wie der gesamte Österreichische Alpenverein in den letzten 20 Jahren sensationell entwickelt. Die Mitgliederzahl unserer Sektion hat sich fast verdoppelt: aktuell sind es **1.636 Mitglieder**, um 83 mehr als im Vorjahr. Unser Tourenprogramm besteht mittlerweile aus fast **100 Terminen pro Jahr** mit einem sehr vielfältigen Betätigungsfeld. Mehr als **50 Mitarbeiter** engagieren sich im Kirchdorfer Alpenverein ehrenamtlich!

Dank eines so starken Teams ist es rückblickend natürlich leicht gefallen, als Obmann tätig zu sein. Ich hoffe, diese Unterstützung darf auch mein Nachfolger genießen. Seinem Wunsch entsprechend arbeite ich weiterhin im Vereinsvorstand mit und bleibe dem Verein, der mir natürlich in meinen vielen Funktionärsjahren (vor dem Obmann waren es fast 20 Jahre Kassier und Pressereferent) sehr ans Herz gewachsen ist, weiterhin verbunden. Als neuer Alpinreferent hoffe ich, unser hohes Niveau - Vielfalt, Qualität und Quantität im Tourenprogramm - weiterhin aufrecht erhalten zu können.

Bei Ihnen, liebe Mitglieder, darf ich mich für das Vertrauen sowie die Treue zum Kirchdorfer Alpenverein sehr herzlich bedanken. Unterstützen Sie uns und das neue Vorstandsteam weiterhin!

Kurt Einzinger
Alpinreferent & Obmann-Stellvertreter

Servus, grüß' euch,

bereits vor 4 Jahren hat mich Kurt gebeten, ihn als Obmann abzulösen. Ich muss zugeben, die Frage traf mich damals durchaus überraschend. Für mich war Kurt so etwas wie ein Synonym für den Obmann unserer Sektion. Seit meinem Mitwirken im Vorstand, ab 2009 als Kletterreferent und zuletzt auch als Jugendteamleiter, kannte ich keine andere Situation. Vor allem aufgrund des sehr harmonischen und gut funktionierenden Vorstandes ergab sich für mich auch erstmal kein Anlass, hier etwas zu verändern. Die Zeit war einfach noch nicht reif.

Irgendwann in meiner Überlegungsphase ist mir dann der Spruch zu Ohren gekommen „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist“. Wohl weise, wenn man denn die Möglichkeit dazu hat. So dachte ich mir: Eigentlich ist es wohl für einen Obmann das Schönste, ohne Anstoß aus eigenem Willen einen Schritt zurück machen zu können, und mit gutem Gefühl dem Nachfolger einen erfolgreichen Verein mit tollem Team übergeben zu können. In diesem Sinne habe ich mich nach längerer Überlegung dazu bereit erklärt, Kurts Wunsch doch Folge zu leisten.

Der stetige Mitgliederzuwachs zeugt von einer hervorragenden Arbeit des gesamten Teams von den Jugendleitern, den Tourenführern bis hin zum Vorstand. Mir ist es ein großes Anliegen, dass dieser Trend auch nachhaltig bleibt. Dazu ist es aus meiner Sicht wichtig, immer wieder junge Mitarbeiter ins Team zu holen, aber auch Erfahrene im Team halten zu können. Der neue Sektionsvorstand ist nun durchschnittlich 52 Jahre alt. Wobei die Jüngste mit 23 Jahren für frischen Wind und Schwung sorgt und der Älteste mit 81 Jahren immer wieder einen unglaublich wertvollen Wissensschatz aus der Vereinsgeschichte beitragen kann.

Für den Start als Obmann hätte ich mir Erfreulicheres gewünscht, als gleich alle Veranstaltungen der kommenden Wochen auf Grund der Corona-Pandemie absagen zu müssen. Auch unsere Ahornalm-Hütte mussten wir bis auf Weiteres sperren. Zum Druckzeitpunkt dieser Sektionsnachrichten konnten wir nicht vorhersehen, ob die ab Mitte April geplanten Touren und Veranstaltungen auch stattfinden können. Den aktuellen Status zu allen Terminen finden Sie wie immer auf unserer Homepage

www.alpenvereinkirchdorf.at

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitglieder, Gesundheit und viel Geduld in dieser für uns Bergsportfreunde ungewöhnlich inaktiven Zeit, mögen wir bald wieder gemeinsam unsere schöne Bergwelt erleben dürfen.

Michael Petter
Obmann

Vereinsservice

Geschäftsstelle, Ausrüstung und AV-Führerliteratur

Im Zuge der Umgestaltung des neuen Vereinshauses haben wir die

bisher gewohnten Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle eingestellt.

Für den Verleih von Bergausrüstung, Führerliteratur und Karten setzen Sie sich bitte mit einem der folgend genannten Funktionäre in Verbindung:

- Kurt Einzinger 0680/1236169
- Franz Miglbauer 0650/5422914
- Klaus Ploberger 0676/8135555

Wir bitten um rechtzeitige Terminvereinbarung.

Herzlichen Dank

an unsere Ehrenmitglieder **Wehrfried Gräf** und **Ossi Schäfer** sowie an **Michael Otte**, die gemeinsam mit den oben erwähnten Funktionären jahrzehntelang bei der Betreuung der Geschäftsstelle mitgeholfen haben.

AV-Bus

Unser Vereinsbus befindet sich in Micheldorf beim Garagenpark der Fa. Nagl Günter Objektvermietung gegenüber dem Merkurmarkt und neben der AVIA-Tankstelle.

Dort können auch private PKWs kurzfristig abgestellt werden, der Platz eignet sich also durchaus auch als Treffpunkt bei Tagesausfahrten.

Nutzen Sie unseren Vereinsbus für Ihre Bergtouren anstatt mit zwei PKWs anzureisen. Sie leisten damit einen **Beitrag zu umweltfreundlicherer Anreise** und können zudem die Vorteile der Unterhaltung in der Gemeinschaft bei Hin- und Rückfahrt genießen.

Schaukasten

Aktuelle Tourenausschreibungen, Fotos von den Sektionstouren und sonstige Terminankündigungen finden Sie in unseren Schaukästen in

Kirchdorf
Fassade ehem. Restaurant Akropolis

Micheldorf
Westseite Gemeindebauhof gegenüber Altenheim

Der Garagenplatz für unseren Bus nahe Merkur bzw. AVIA-Tankstelle

Leihgebühren AV-Bus

Kinder- und Jugendgruppen	0,10 € / km
Sektionsfahrten	0,20 € / km
Privatfahrten von Mitgliedern	0,35 € / km

Reservierungen bitte bei **Richard Schwarze** unter der Telefonnummer:

0677 / 61 80 29 10

copyshop Krennmayr
4560 Kirchdorf, Hausmanningerstr.4
T. 07582-61333 F. 07582-61333-4
office@krennmayr.com

Fotofachgeschäft & Fotostudio
www.fotofritz.at
FOTOSTUDIO FRITZ

Neues Team im Sektionsvorstand

Bei der Jahreshauptversammlung unserer Sektion am 6. März 2020 im Schloss Neupernstein fiel der Punkt "Neuwahl des Vereinsvorstands" diesmal etwas umfangreicher als gewohnt aus.

Michael Petter übernahm an diesem Abend offiziell die Funktion des **Obmanns** von **Kurt Einzinger**. Die Übergabe haben die beiden schon seit einiger Zeit geplant und vorbereitet. Kurt bleibt uns im Vorstand als **Stellvertreter** sowie als **Alpinreferent** weiterhin erhalten.

Die Leitung des **Jugendteams** übernimmt **Martina Kohlbauer**, die sich auch bisher schon sehr aktiv in der Jugendarbeit engagiert hat. Ebenfalls seit einiger Zeit im Verein als Tourenführerin aktiv ist **Elisabeth Baldauf**, die nun die **Schriftführung** in unserer Sektion übernimmt. Mit **Claudia Feßl** haben wir außerdem eine neue **Kassierin**. Mit **Andrea Haider** und **Gerald Warter** gibt es auch einen Wechsel bei den **Kassaprüfern**.

Die Wahl wurde vom Bürgermeister Wolfgang Veitz durchgeführt und einstimmig beschlossen.

Herzliche Gratulation dem neuen Obmann und unseren neuen Vorstandsmitgliedern!

Vielen Dank für euer Engagement in unserer Sektion!

Es fehlen am Foto: Franz Miglbauer (Wegereferent) und Georg Berger-Schauer (Mountainbikereferent)

Claudia Feßl
Kassierin

aus Eberstalzell ist Assistentin für Marketing und Vertrieb im Kirchdorfer Zementwerk und seit 2003 Mitglied beim Alpenverein.

Sie ist im Sommer wie im Winter gerne in den Bergen unterwegs, außerdem am Wasser im Kajak und sie fotografiert gerne.

Andrea Haider
Kassaprüferin

aus Nußbach ist Lehrerin in einer BHS und seit 1996 Mitglied beim Alpenverein.

Sie bewegt sich gerne in der Natur, bevorzugt mit Tourenski, Bergschuhen oder einem Ball. Außerdem interessiert sie sich für Multimedia sowie Krimis als Buch und Film.

Gerald Warter
Kassaprüferin

aus Schlierbach leitet das TIZ Kirchdorf. Beim Alpenverein ist er seit 2002 Mitglied.

Egal ob Wandern, Trekking, Skitouren, Langlaufen oder Wildwasserfahren, Gerald bewegt sich in jeder Form gerne am Berg und liebt Reisen in spektakuläre Gegenden.

Für die langjährige Mitarbeit im Vereinsvorstand bedanken wir uns bei

Andreas Lattner war seit 2012 Alpinreferent und war auch für die Neugestaltung der Sektionsnachrichten verantwortlich

Ute Stöger war seit 1996 im Vorstand als Schriftführerin und von 1999 bis 2006 Obmann-Stellvertreterin

Eva Reindl war von 1989 bis 2004 für die Mitgliederverwaltung zuständig und seit 1999 auch Kassierin

Gottfried Neuwirth war seit 1992 Kassaprüfer

Wolfgang Hummer war seit 1984 Kassaprüfer

Siegfried Steiger

seit 1958 beim Alpenverein
davon 45 Jahre Funktionär

1975-1978 Beirat
1979-1999 Obmann-Stellvertreter
1975-1988 Alpinreferent
1975-1993 Naturschutzreferent
seit 1999 Beirat und Ehrenmitglied

- viele Initiativen für das Vereinsleben (Diaabende, Stammtische, Geschäftsstellendienst)
- Redaktionsleitung Sektionsnachrichten
- „Kämpfer" gegen Wildruhezonen und Betretungsverbote

Ossi Schäfer

seit 1952 beim Alpenverein
davon 61 Jahre Funktionär

1959 -1963 als Jungmann im Vereinsausschuss
1964-1992 Jugendwart
1980-1983, 1993-1995 2. Obmann-Stellvertreter
1984-1992, 1996-1998 Obmann
2008-2018 Leiter Seniorengruppe
seit 1999 Beirat und Ehrenmitglied

- 40 Jahre betreute er unseren Vereinsbus inkl. Garagenservice
- seit den 60er-Jahren stets um die Ahornalm bemüht und Organisator des Schwalbenmauerlaufes

Sektionsvorstand

Michael Petter	**Obmann**	0699 / 104 828 98	michael.petter@alpenvereinkirchdorf.at
Kurt Einzinger	**Alpinreferent Obmann-Stellvertreter**	0680 / 123 61 69	kurt.einzinger@alpenvereinkirchdorf.at
Elisabeth Baldauf	**Schriftführerin**	0664 / 427 11 04	elisabeth.baldauf@alpenvereinkirchdorf.at
Claudia Feßl	**Finanzreferentin**	0680 / 440 53 09	claudia.fessl@alpenvereinkirchdorf.at
Martina Kohlbauer	**Jugendteamleiterin**	0664 / 915 42 78	martina.kohlbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Klaus Ploberger	**Mitgliederverwaltung**	0676 / 813 155 55	klaus.ploberger@alpenvereinkirchdorf.at
Wolfgang Hebesberger	**Öffentlichkeitsarbeit**	0664 / 736 004 83	wolfgang.hebesberger@alpenvereinkirchdorf.at
Peter Mandlbauer	**Naturschutzreferent**	07582 / 64619	peter.mandlbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Franz Miglbauer	**Wegereferent**	0650 / 542 29 14	franz.miglbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Reinhard Hauser	**Hüttenreferent**	0670 / 404 02 06	reinhard.hauser@alpenvereinkirchdorf.at
Gunther Hager	**Sportkletterreferent**	0664 / 886 374 75	gunther.hager@alpenvereinkirchdorf.at
Georg Berger-Schauer	**Mountainbikereferent**	0699 / 190 905 69	georg.berger-schauer@alpenvereinkirchdorf.at
Richard Schwarze	**Seniorenteamleiter**	0677 / 618 029 10	richard.schwarze@alpenvereinkirchdorf.at
Michael Otte	**Bibliothekar**	0664 / 204 90 90	michael.otte@alpenvereinkirchdorf.at
Wehrfried Gräf	**Beirat**	0664 / 432 01 86	wehrfried.graef@alpenvereinkirchdorf.at

www.langeneder-bau.at
Höller GITTER
Langeneder BAU
Alles andere sind nur Baustellen.
Höller Gitter & Langeneder Bau Ges.m.b.H.
Franz-Höller-Weg 6 | A-4553 Schlierbach | **T** 07582.613 90
F 07582.613 90-6 | **E** office@langeneder-bau.at

Mitgliederverwaltung
Eine Selbstbau-Anleitung

Klaus Ploberger

Viel ist los in der Mitgliederverwaltung, auch wenn es kaum nach außen dringt. Wir sind erfreulicherweise eine kontinuierlich wachsende Sektion, wodurch es auch in der Verwaltung immer was zu tun gibt.

Speziell zwischen Oktober und Februar jeden Jahres fallen sehr viele Tätigkeiten an. Besonders in diesem Jahr war es auffällig, dass viele Mitgliedskarten nicht bei unseren Mitgliedern angekommen sind. Dafür möchte ich mich im Namen der Sektion entschuldigen, auch wenn ich die Ursache weder kenne noch von meiner Seite beeinflussbar war. Daher freue ich mich, dass der Informationsfluss über unsere Funktionäre insofern einwandfrei funktioniert, sodass diese Infos rasch zu mir gelangen und ich diese dann stets relativ zeitnah erledigen konnte. Somit müssten also aktuell Ihre Mitgliedskarten bei Ihnen gelandet sein!

Noch rascher erhalten Sie Ihre möglicherweise nicht zugestellte Mitgliedskarte durch direkte Info an die E-Mail Adresse:

mitgliederverwaltung@alpenvereinkirchdorf.at

Sollten Sie Ihre Mitgliedskarte umgehend benötigen, können Sie sich diese auch auf mein.alpenverein.at ausdrucken oder aufs Handy laden.

Im Folgenden möchte ich kurz beschreiben, welche Aufgaben am häufigsten durchzuführen sind:

- **Zusammenführung von Mitgliedern**
  Aus zwei Mitgliedern der Kategorie A werden Familienmitglieder Kategorie A + B (Voraussetzung: gleiche Sektion und gleicher Wohnsitz).

- **Nachnennung von Kindern**
  Kinder sind kostenfrei bis zum 18. Lebensjahr in der Mitgliedschaft der Eltern inkludiert und genießen damit auch das AV-Notfall-Service (unter bestimmten Bedingungen auch bis zum 27. Geburtstag möglich).

- **Check von Online-Überweisungen**
  Manchmal wird bei Überweisungen mittels Online-Banking vergessen, die Mitgliedsnummer anzuführen wodurch der Zahlungseingang nicht automatisch zugeordnet werden kann.

- **Doppel-Überweisung von Mitglieds-Beiträgen**
  Dies ist grundsätzlich sehr sektionstreu ;-) aber die Klärung zur Retournierung erfordert einigen Aufwand.

- **Verspätete Übermittlung von Inskriptions-Bestätigungen**
  Dadurch kommt es zur Falschberechnung des Mitgliedsbeitrages und zu Reklamationen.

Für die oben genannten Punkte **ist es erforderlich, Kontakt mit mir aufzunehmen** - am besten per Mail, aber natürlich auch gerne telefonisch.

Die folgenden Punkte erledige ich auch gerne für Sie, alternativ können Sie diese aber auch **selbst online** auf mein.alpenverein.at erledigen:

- **Adressänderungen**
  Falsche oder alte Adressen fallen spätestens dann auf, wenn Zusendungen nicht ankommen und retourniert werden

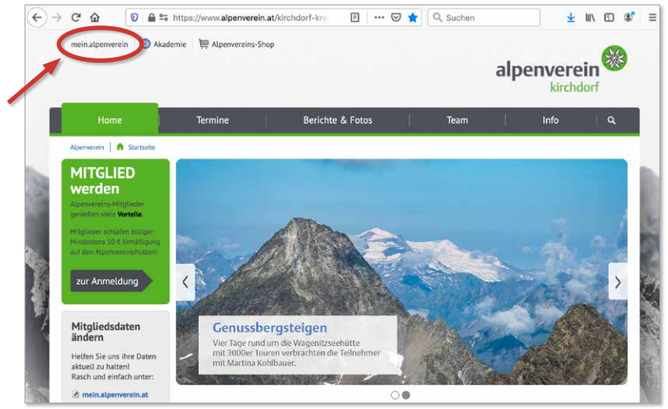
- **SEPA-Lastschrift-Verfahren**
  Ist für unsere Sektion natürlich sehr erfreulich und reduziert den Aufwand.

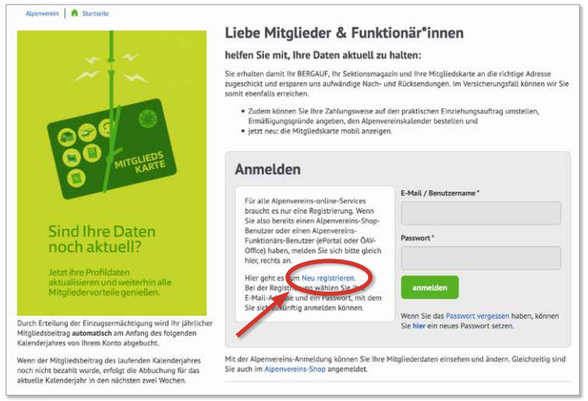
- **Ermäßigungsbestätigungen**
  Für Jugendliche ab dem 19. Lebensjahr wird für die Beitragsfreiheit ein Ausbildungsnachweis benötigt. Diesen bitte immer bis Ende Oktober übermitteln.

Schritt 1

Rufen Sie unsere Sektionshomepage www.alpenvereinkirchdorf.at auf und klicken Sie oben links auf **mein.alpenverein**

Alternativ können Sie auch direkt mein.alpenverein.at in der Adresszeile Ihres Browsers eingeben.





Schritt 2

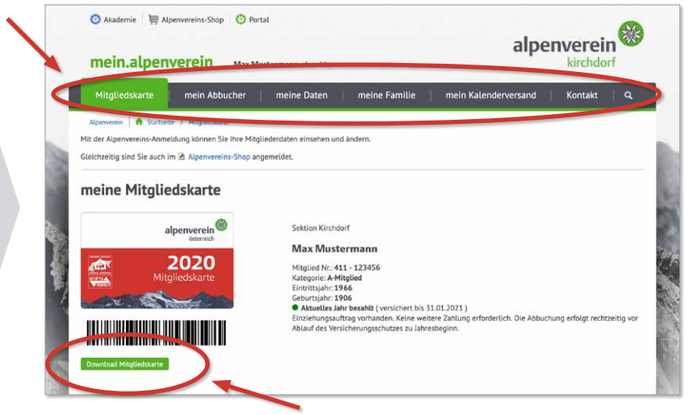
Wenn Sie sich zum ersten Mal anmelden, klicken Sie auf **Neu registrieren**. Halten Sie bitte Ihre Mitgliedskarte für die Mitgliedsnummer bereit.

Falls Sie zuvor z.B. schon einmal im Alpenverein-Shop bestellt haben, können Sie diese Zugangsdaten verwenden.

Mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort können Sie sich dann anmelden.

Schritt 3

Mit den verschiedenen Reitern oben können Sie die meisten der vorhin beschriebenen Aufgaben selbst durchführen, z.B. Adresse ändern, Abbuchungsauftrag eingeben, Mitgliedskarte ausdrucken, Ausbildungsnachweis hochladen oder den Kalenderversand einstellen



Abschließend möchte ich betonen, dass wir als Sektion natürlich weiterhin auch persönlich für Ihre Anliegen zur Verfügung stehen. Hier wird sich am Service für Sie nichts ändern.

Gerne stehe ich für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung und freue mich, von Ihnen zu hören!

Ahornalm

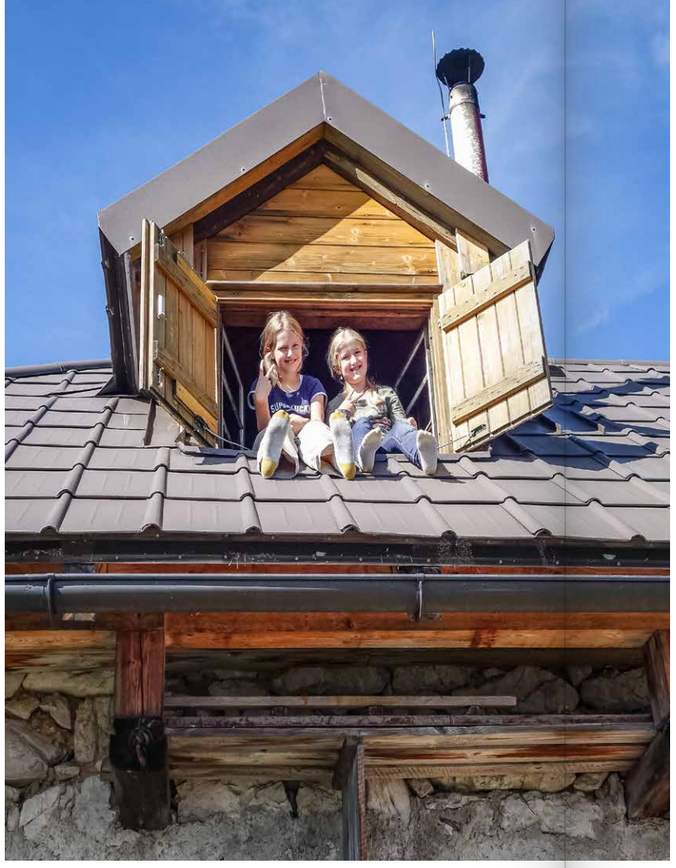
Reinhard Hauser

Das Jahr 2019 verlief für die bewährte Hüttenmannschaft ruhig, dennoch wurden die üblichen Arbeiten wieder mit Geschick gemeistert.

Zu erwähnen wäre die **Errichtung eines Weidezaunes** zum Schutze der Hütte, notwendig von Juni bis Oktober, weil ständig die Schafe vom Kasbergboden zu unserer Hütte wechseln. Dies erledigten Fredl Hysek, Ossi Schäfer und sein Enkel Simon Peneder.

Damit die bevorstehenden Arbeiten wieder reibungslos erledigt werden, ersuchen wir besonders um Mithilfe bei der **Holzpartie** im Oktober. Nicht nur das Holz bringen und abschneiden ist ein wichtiger Bestandteil, besonders zu erwähnen sind auch die gemütlichen Hüttenabende nach erledigter Arbeit.

Wir möchten nochmals daran erinnern, dass die Hüttenreservierung neu geregelt wurde. Ab dieser Saison übernimmt Reinhard Hauser diese organisatorische Tätigkeit. Über das Hüttentelefon werden die Reservierungen entgegengenommen.



Unser Dank für die gute Zusammenarbeit in den Sommermonaten gilt der Familie Nordmeyer, die einen reibungslosen Betrieb in den Sommermonaten gewährleistet.

seit 1919 Leben mit Holz!

HOLZBAU HURTH GmbH & Co KG

A 4553 SCHLIERBACH, WALDECKSTR. 12

www.hurth.at TEL:07582-81303

Hüttengebühren pro Nächtigung

Jugend	AV-Mitglied	1,50 €
	Nichtmitglied	2,00 €
Erwachsene	AV-Mitglied	5,00 €
	Nichtmitglied	10,00 €

Hüttentelefon
0670 / 40 40 206

Dienstag Wandergruppe

Rückblick 2019

Heidi Rinner-Miglbauer

Die guten Wetterbedingungen im Gebirge ermöglichten uns im letzten Jahr viele Touren. In besonders schöner Erinnerung sind uns noch die Winterwochen 2019 mit meterhohem Schnee. An diesen beeindruckenden Wintertagen erinnerte uns unsere Landschaft oft an Ziele in westlicheren Alpenregionen.

Durch die gute Schneelage waren wir bis Ostern an allen Dienstagen noch mit den Schneeschuhen unterwegs. Meist im Kremstal und im Pyhrn-Priel-Gebiet. Der Weg über die **Gradnalm** hinauf zum Pfannstein zeigte sich im flauschigen Pulverschnee, mit den Schneeverfrachtungen und den großen Windkolken bei der Sattelhalt und um die Gradnalmhütte, völlig neu.

Die **Gowilalm** lag unter tiefem Schnee. Ohne Mühe bestiegen wir das Hüttendach mit den Schneeschuhen und zur Eingangstür führte nur ein Tunnel nach unten.

Auch die **Zellerhütte** zeigte sich uns mit einer Tunnelverbindung vom Eingang zur Materialseilbahn. Wie in einem Disney-Wintermärchen erlebten wir die Hütten der Hintereggeralm. Die Dächer erinnerten an unzählige, tief verschneite Maulwurfshügel.

Anfang März gingen wir auf den **Schwarzkogel**. Die harte verharschte Schneeoberfläche forderte auch von uns Schneeschuhwanderern Trittsicherheit und gute Kondition. **Mayralm**, **Steyersbergalm**, **Kleinerberg** mit Abstieg übers Haslersgatterl, **Winklerkar**,

Dümlerhütte, **Karleckrunde** und **Großer Größtenberg**, der auch die längste Gehzeit erforderte, waren einige unserer beeindruckendsten Schneeschuherlebnisse im letzten Winter.

Auch im Sommer hatten wir oft gutes Wetter an den Dienstagen, was uns Touren zu schon länger geplanten Zielen im Salzkammergut und in der nahen Steiermark ermöglichte.

In besonders schöner Erinnerung geblieben sind uns Wanderungen auf die **Kremsmauer** und den **Scheiblingstein**, den **Natterriegel** und den **Mittagsstein** über das Admonterhaus. Ebenso die **Dreihüttenrunde** mit Start über die Vogelgesangklamm, die Tour über den Kaiserweg zum **Feuerkogel**, **Hochsalm**, **Wurzeralm** über die Höll, **Rotgsoll**, **Laudachsee**.

Spannend waren dazu Wanderungen auf alten Steigen im **Sengsengebirge**, im **Wassertal** und auch die Wege über den **Wasserfallsteig** zur Hesshütte und zum Gipfel des **Zinödl**. »

Zu den Höhepunkten im vergangenen Jahr gehörten sicher auch die Karstwanderung im **Dachsteingebiet** am Trägerweg mit einer Übernachtung auf der Simonyhütte und der Besteigung des **Schöberl** im Juli und die **Gosaukammumrundung** mit Übernachtung auf der Hofpürglhütte im August.

Sehr gerne erinnere ich mich an Anna Radingers erste offizielle Führungstour nach ihrer Ausbildung zur Wanderführerin im Juni 2019. Anna hatte die Idee zu einer **Nachtwanderung** zum Sonnenaufgang am Mittagsstein. Treffpunkt war um 3:00 in Micheldorf. Mit unseren Stirnlampen erreichten wir in der frühen Morgendämmerung den Gipfel.

Demütig und in uns gekehrt beobachteten wir vom Gipfel aus die beginnende Morgenröte am Horizont. Begleitet vom lauter werdenden Gezwitscher der erwachenden Vögel kam anfangs im zarten Schein rasch aufsteigend die Sonne über dem Alpenvorland hervor. Mit ausgiebigem Fotoshooting und einem Glaserl Sekt feierten wir Annas erste offizielle Tour als AV-Wanderführerin.

Anna und ich führen nun die Dienstagwandergruppe gemeinsam. Unsere Gruppe besteht nun schon seit Sommer 2012. Wir sind eine beständige, gemischte und fröhliche Gruppe von ca. 8 - 16 Personen mit guter Kondition. Mit Beginn der Gründungstour waren wir in diesen Jahren an Dienstagen 355-mal gemeinsam unterwegs. Mit wunderschönen Fotos dokumentiert Anna-Maria Freudenthaler unsere Touren als Hobbyfotografin.

Freude am gemeinsamen Wandern in den Bergen, Spaß, wertschätzendes und achtvolles Miteinander sind ein Geheimnis unserer Dienstaggruppe.

Alle Interessierte laden wir herzlich zum Mitwandern ein!

Vielen Dank **Anna**,
für deine perfekt vorbereiteten
und gut geplanten Wanderungen!

Anna-Maria, auch dir ein herzliches Danke
für deine Bilder und die damit
verbundene Arbeit.

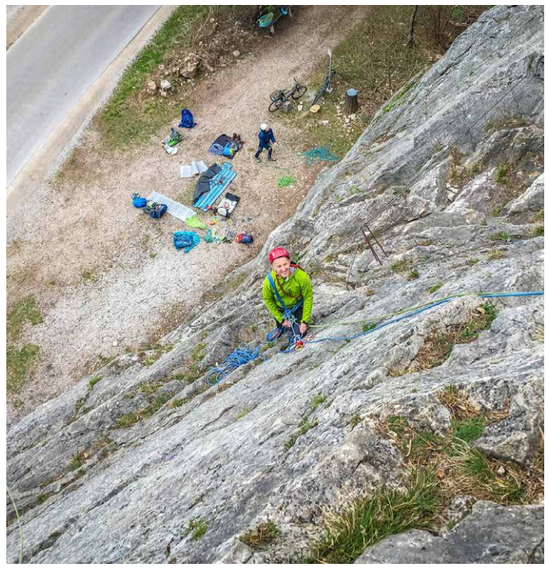
Bau- & Möbeltischlerei
Fenster & Türen
4560 Kirchdorf/Krems, +43 7582 62168
www.tischlerei-watzl.at
TISCHLEREI
WATZL
traditionelles
HANDWERK
- seit 1960 -

Tourenrückblick

Kurt Einzinger

Sommer 2019

Gestartet wurde das Sommerprogramm Ende April mit einem **Einsteigernachmittag Alpinklettern**. Zugegeben, der kleine Kletterfelsen in Rading ist nicht unbedingt das „alpinste" Geländer, aber zum Üben geht's sehr gut dort. Sechs Teilnehmer holten sich bei Marlies Czerny und Andi Lattner Tipps zu Mehrseillängen-Routen, Friends & Co. Zumindest der Wetterbericht versprach äußerst „alpines" Wetter - kalt und regnerisch. Zum Glück ließen sich die Teilnehmer nicht abschrecken und entgegen der Prognosen blieb es trocken.



Zu Beginn gab es einen Überblick zur Ausrüstung. Eine motivierte Zweierseilschaft übte dann im linken Teil mit Marlies die Verwendung von mobilen Sicherungsmitteln, während zwei weitere Seilschaften im rechten Wandteil im „Mehrseillängen-Modus" unterwegs waren - mit allem was dazugehört: Standplatz bauen, Sichern eines Nachsteigers, Seilhandling und Abseilen. Die Teilnehmer konnten wertvolle Erfahrungen für selbständige Klettertouren sammeln.

Die Hochtourensaison hat Martina Kohlbauer mit ihrer Vereinstour auf den **Großvenediger** eröffnet. Gemeinsam mit dem AV Molln machten sich 10 Teilnehmer bei nicht sehr positiver Wetterprognose auf den Weg von der Johannishütte zum Defreggerhaus. Am nächsten Morgen ging es sehr früh über das Rainertörl hinauf auf den Gipfelgrat bis zum fünfthöchsten Gipfel Österreichs. Die Freude am Gipfel war trotz fehlendem Sonnenschein sehr groß, denn für manchen Teilnehmer war es die erste Gletschertour. Die Gipfelrast durfte allerdings nicht lange dauern, dunkle Wolken waren bereits im Anmarsch. Fast hätte die Tour perfekt geendet, aber auf den letzten Metern zur Johannishütte haben die Regenwolken ihre schwere Last losgelassen, es schüttete wie aus Eimern - bei dem Wetterbericht mussten ja doch ein paar Minuten Nass auch dabei sein. Der guten Stimmung konnte dieser feuchte Abschluss aber nichts mehr anhaben.

Nach einer längeren, speziell zu den Wochenenden witterungsbedingten Pause im Tourenprogramm startete Florian Schwarze Mitte August einen neuerlichen Versuch Richtung **Hochfeiler und Weißzint**. Im Jahr davor gab es leider keinen Pächter für die Hochfeilerhütte. Zehn Personen starten bei bestem Wetter am Samstag Richtung Hohem Weißzint - eine relativ kurze, aber abwechslungsreiche Tour.

Zuerst über eine bewachsene Moräne, dann auf Schutt Richtung Gliderferner, dort dann zuerst am blanken Eis hinauf, später am Seil über das flache Plateau unterhalb des Gipfels. Der Weg zum Grat führt über eine relativ steile Eisflanke - hier wurde ein Fixseil für weniger steigeisenaffine eingerichtet. Die letzten Meter zum Gipfel sind unschwierig, als Belohnung gibt es einen herrlichen Blick von den Sextener Dolomiten bis zur Wildspitze. Der Abstieg über den Südwestgrat ist eine leichte, aber schöne und auch luftige Kletterei.

Am Sonntag ist das Wetter leider nicht mehr gut, die 800 Hm zum Hochfeiler sind schnell geschafft. Der Gipfel kann ohne Eiskontakt erreicht werden, auch vom Firngrat auf den Gipfel ist kaum mehr etwas zu bemerken. Am Gipfel gibts dann leider "dank" des Föhns nur Nebelschwaden rundum zu sehen. Trotzdem ist die Stimmung gut, immerhin ist der Hochfeiler der höchste Gipfel der Zillertaler Alpen. Zurück über die Hochfeilerhütte ins Tal ist es dann noch ein ganz schönes Stück. 1800 Hm im Abstieg lassen die Knie ein wenig weich werden. Dafür wird's umso wärmer, je weiter wir hinunter kommen, und auch sonniger. Beim Auto wechseln dann die Letzten in die kurzen Hosen und heim geht's bei sommerlichen Temperaturen.

Mit dem Angebot **Genussbergsteigen** hat Martina Kohlbauer Ende August einen Volltreffer gelandet. Vier erlebnisreiche und lustige Bergtage verbrachten sechs abenteuerlustige Mädels und ein mit Kamera und Stativ ausgerüsteter Bursch auf der Wangenitzseehütte, die Martina wie folgt beschreibt:

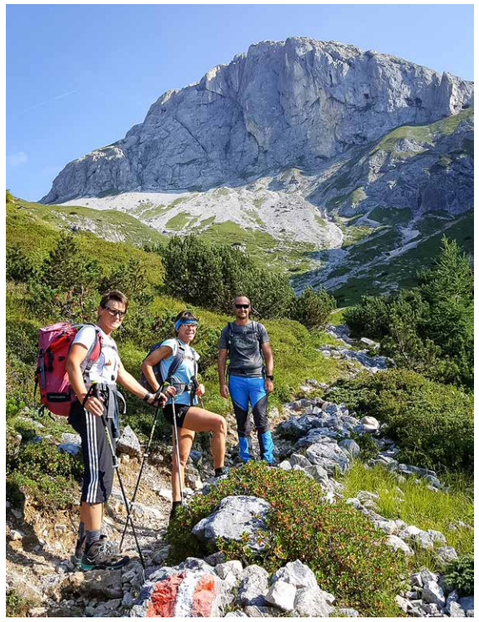
Am nächsten Morgen starten wir voller Vorfreude auf das 3283m hohe Petzeck, den höchsten Gipfel der Schobergruppe. Der Weg zum Gipfelkreuz gestaltet sich sehr abwechslungsreich: von Seilversicherungen über Schnee bis zu einfachen »

Klettereien ist alles dabei. Kurz unterhalb des Gipfels gelangen wir zu einem Plateau, auf dem wir über alte Gletscherreste und steile Serpentinen zum höchsten Punkt gelangen. Die Freude ist riesig und der Gipfelschluck wohlverdient – alle sechs Teilnehmer stehen zum ersten Mal auf einem Dreitausender. Dieser Moment sowie die gesamte Tour werden natürlich mit unzähligen Erinnerungsfotos festgehalten. Wir genießen die Aussicht auf die ganz hohen Gipfel Österreichs noch eine Weile und machen uns schließlich wieder auf den Rückweg zur Hütte. Im Mittelpunkt steht hierbei ein Thema, dass beim Genussbergsteigen auf keinen Fall fehlen darf: Was gibt es wohl heute zu essen?

Der Perschitzkopf (3125m) ist unser Ziel für den dritten Tag. Eine offizielle Wegmarkierung auf diesen Berg gibt es nicht, jedoch sind immer wieder einfache Markierungspunkte angebracht. Wenn man auf den Perschitzkopf geht, weiß man anschließend, was ein gerölliger Schutthaufen ist. Heute ist unsere Trittsicherheit gefragt. Der Untergrund ist meist locker und zusätzliche Versicherungen gibt es keine. Sehr steil und teilweise ausgesetzt gestaltet sich unser Weg, doch auch diesen meistern wir und stehen schließlich am Gipfel. Nach einer kurzen Stärkung und dem obligatorischen Gipfelfotoshooting beginnen wir mit dem Abstieg. Runter ist meist nicht einfacher als rauf, wodurch unsere Konzentrationsfähigkeit hier noch einmal gefragt ist. Nun haben wir uns den Spritzer auf der Hütte wohlverdient! Gestern voller Stolz den ersten Dreitausender bezwungen, heute aus der Komfortzone ausgebrochen und über sich selber hinausgewachsen - Gefühle, die mit gutem (Glüh-)Wein und jeder Menge Spaß gefeiert werden.

Wie die Zeit vergeht, wenn man sich amüsiert. Schon ist unser letzter Tag angebrochen, und wir müssen uns wieder auf den Weg zurück ins Tal begeben. Um die schöne Landschaft noch länger genießen zu können, machen wir einen kleinen Umweg und steigen über die Lienzer Hütte ab. Mit einer guten Pizza beenden wir die erlebnisreichen Tage, welche wir gemeinsam in den Bergen verbringen durften.

Anfang September führt Maria Aigner eine wunderschöne Tour mit Ausgangspunkt Ramsau am Dachstein übers Guttenberghaus zum **Sinabell** und über die Silberkarklamm zurück zum Ausgangspunkt. Vom „Feisterer“ in der Ramsau wandern insgesamt 11 Teilnehmer zum Guttenberghaus.



Maria geht mit zwei Bergsteigerinnen über die Feisterer Scharte auf den Sinabell. Die anderen erklimmen den Gipfel über den Klettersteig. Trotz des kalten Windes freut sich die Gruppe über den herrlichen Blick auf die umliegenden Gipfel und das Dachsteinplateau.

Weiter führt die sogenannte „Königsetappe“ durch eine beeindruckende Karstlandschaft zum wahrhaft „königlichen Blick“ auf den Silberkarsee. In steilen Serpentinen geht es dann hinab zur Silberkarhütte, die zu einer wohlverdienten Pause einlädt. Den Abschluss dieser abwechslungsreichen Rundtour bildet der Abstieg über Holzstufen und Treppen durch die Silberkarklamm.

Eine feine Klettersteigtour organisierte Wolfgang Kinbacher auf den **Berchtesgadener Hochthron**. Über eine Forststraße und später einen Wanderweg erfolgte der Aufstieg zur Scheibenkaseralm. Ab hier gab es bereits Sicht in die Ostwand, durch die der spektakuläre Klettersteig führt. »

Madl
installiert Behaglichkeit
1a Installateur
A-4560 Kirchdorf, Bahnhofstr.14
Tel. 07582 / 61380
A-4591 Molln, Hafnerstr. 23
Tel. 07584 / 40093
E-mail: master@1amadl.at

Nach 20 min erreichten die sieben Teilnehmer den Einstieg. Zum Aufwärmen ging es über die Einstiegsplatte (B/C) zum Gamsband. Weiter zum Pfeiler (C) bzw. Genusswandl hoch zur Schluchtrampe. Beeindruckend die sogenannte Fotoquerung mit der Hintergrundkulisse des Watzmanns. Weiter ging's über die Schlüsselstelle Hanglschuppe bzw. Rauhe Welt (C/D) zum Steigbuch. Erst beim Ausstiegskamin lassen die Schwierigkeiten nach und in Kürze wird der Berchtesgadener Hochthron erreicht.

Von dort war es nicht mehr weit zum Stöhrhaus, wo die „Elektrolyte Speicher" aufgefüllt wurden. Zur Überraschung war einer der „Huberbuam" auf der Terrasse anzutreffen. Beim Abstieg über den Stöhrweg gelang dann auf der Scheibenkaseralm noch ein Gruppenfoto mit Thomas Huber.

Ende September wanderte Bernhard Bruckner mit vier Teilnehmern von Wörschach zur Liezener Hütte. Der Weg führte zuerst zum **Querlstein** und retour zur Hütte. Dann ging es auf den **Liezener Raiding** und über den Grat zum **Westlichen Raiding**.

Beim Abstieg gab es eine gemütliche Pause mit Kaffee und Kuchen auf der Hochmölbinghütte, bevor der Weg über den Grazer Steig retour zum Auto führte.

Eine Woche später holte Christine Einzinger die bereits für Mai geplante Tour auf das **Gösseck** nach. Über den Bechlgraben stiegen die acht Teilnehmer bei vorerst Nebel und Dunst auf den höchsten Gipfel der Eisenerzer Alpen.

Nach ca. 2 Stunden Gehzeit löste sich der Nebel auf und am Gipfel bot sich eine schöne Sicht auf die Niederen Tauern und Eisenerzer Gipfel, die nur durch unangenehmen Wind getrübt wurde. Mit dem Abstieg über die Kahlwandspitze nach Kammern schloss sich die eindrucksvolle Runde.

Nach der Holzpartie Mitte Oktober ging es am Sonntag mit Bernhard Bruckner **über den Kasberg bis nach Steinbach am Ziehberg**. Das Wetter war am Samstag nicht gut, sodass schon eine Absage der Tour angedacht wurde.

Dazu kam noch, dass trotz großem Fleiß die Holzarbeit am Samstag noch nicht ganz abgeschlossen werden konnte. So wurde noch am Sonntagmorgen das restliche Brennholz zur Hütte gebracht. Nach getaner Arbeit machten sich dann vier Teilnehmer am Vormittag auf den Weg zum Kasberg. Geplant war, nur über den Kasberg nach Grünau zu gehen, doch die Wetterbedingungen wurden im Laufe des Tages immer besser und so ging es weiter über den „Gezimmerten Brunnen" bis nach Steinbach am Ziehberg. Von dort gab es ein Privattaxi zurück zu den Autos, es wurde doch noch eine sehr schöne Herbstwanderung. »

AIGNER
KISTEN • VERPACKUNG • HOLZ
www.aigner-kisten.at
Ihr Verpacker für LKW-, Bahn-, Luft und Seeversand

Schon ein Herbstklassiker im AV-Programm ist die Tour auf den **Fäustling** im Hetzaukamm mit Maria Aigner. Fünf Tage vor der geplanten Tour lagen diesmal im Grießkar allerding schon 50 cm Schnee. Eine Besteigung schien undenkbar. Aber der Föhn machte es möglich und der Fäustling, der nördlichste Gipfel des Hetzaukammes, zeigte sich der achtköpfigen Gruppe von seiner schönsten Seite. Sonne, gute Sicht und ein wunderschön verfärbter Herbstwald waren der Dank für die Anstrengung.

Bei herbstlichem Bilderbuchwetter machte sich Peter Mandlbauer mit seiner Gruppe vom Brunnental auf zur **7-Tausenderrunde**. Eine nicht markierte Tour, die exakt entlang der Grenze zwischen Grünau und Steyrling verläuft.

Auf 15 Kilometern und 1600 Höhenmetern werden insgesamt 7 Gipfelkreuze erklommen, wobei einige ausgesetzte Kletterstellen überwunden werden müssen.

Über die Wasserböden und den Schwereckgrat gelangten wir zur Lahneralm und in ausgesetzter Kletterei auf die Turmmauer. Dem Grat folgend erreichten wir die Jausenkögel, den Schwalbenmauergrat und über den “Schnittlauchgraben” Kasberg und Roßschopf.

Nach der gelungener Tour ließen wir den Tag auf der Steyrerhütte ausklingen. Zur Freude meiner Begleiterinnen durften wir dann im Steyrlinger Bergrettungsbus zurück zum morgendlichen Ausgangspunkt mitfahren.

Somit können wir auf ein sehr abwechslungsreiches Tourenprogramm zurückblicken, welches neben spannenden und anspruchsvollen Kletterpassagen, Hochtouren in Eis und Fels auf bekannte Bergziele, aber auch Bergtouren auf unbekannte und einsame Gipfel in unserem Bundesland und in der Steiermark geboten hat.

Appetit bekommen?

Dann wählen Sie aus unserem Tourenangebot ab Seite 34 gleich Ihre Tour aus.

Zeit zum Umdenken

Peter Mandlbauer

Wenn ich die Schöpfung, all die Tiere, Pflanzen und Lebewesen betrachte, fällt mir immer wieder auf, dass der Mensch „anders“ ist.

Eingebunden in den Rhythmus von Tag und Nacht könnte er Entwicklungen beobachten, und wie kein anderes Lebewesen hätte er die Fähigkeiten, sein Umfeld nach seinen eigenen Bedürfnissen zu gestalten und im Einklang mit der Natur sich der Schöpfung zu stellen und sie zu formen. Er könnte sich unabhängig von seinen Instinkten entscheiden, was er tut oder lässt.

Leider sieht die Realität anders aus. Mussten die Menschen früher oft einen erbitterten Überlebenskampf führen, jedes noch so kleine Fleckchen Erde war überlebenswichtig, geht es heute vorwiegend mehr oder weniger um ein spaßerfülltes Dasein. Durch den technischen Fortschritt ist er nicht mehr so sehr abhängig von der Natur und der Respekt der restlichen Schöpfung gegenüber ging weitestgehend verloren. Der Mensch hatte ursprünglich einen „Gärtnerauftrag“. Er sollte seine Umgebung gestalten und für sich nützen und nicht wie heutzutage ausnützen.

Die Leiblichkeit des Menschen und seine gesellschaftliche Verwobenheit machen jedoch deutlich, dass er in vielerlei Abhängigkeiten steht. Als Teil der Schöpfung ist er an diese Welt gebunden. Um existieren zu können, braucht er die Natur (Nahrung, Luft, Rohstoffe usw.). Aber immer wieder versuchen Menschen, gegen diese Abhängigkeit anzukämpfen und wollen ein System schaffen, in der nur sie alleine bestimmen können. Ein Wirtschaftssystem beispielweise, das sich nicht an die Bedürfnisse aller Menschen orientiert, muss unweigerlich zu Lasten der Armen und der Natur gehen.

Die Schöpfung wird so zum bloßen Objekt für die eigene Bedürfnisbefriedigung. Das Verhältnis von Geben und Nehmen gerät dabei aus dem Gleichgewicht, der Mensch positioniert sich außerhalb der Schöpfung und vergisst dabei, dass er ja Teil dieser ist. Das Weltgefüge gerät dabei zunehmend in Schieflage und obwohl immer mehr diese Tatsache erkennen, verharrt der Großteil nach wie vor in einer beklemmenden Ohnmacht nach dem Motto: „Wird schon nicht so schlimm werden“.

Die Frage, wem die Erde gehört, könnte man, wenn sie überhaupt Menschen gehören kann, leicht beantworten: nicht denen, die sich finanziell alles leisten können, sondern jenen, die sie bearbeiten und versuchen im Einklang mit ihr zu leben. Leider besitzen wenige „Reiche“ viel Land, das „Arme“ für nicht angemessene Bezahlung bearbeiten müssen. Nicht Geld und Macht, sondern Arbeit und Notwendigkeit sollten in den Vordergrund gerückt werden, damit ihr Überleben gesichert ist. Wer sich als Teil der Schöpfung weiß und in der Natur ein geistvolles Gegenüber sieht, muss Widerstand leisten gegen die Zerstörung der Umwelt. Er kann nicht ruhig bleiben, wenn das kostbare Erdöl verbrannt wird, große Waldbestände drastisch verkleinert werden und zahlreiche Pflanzen und Tiere ihren Lebensraum verlieren. Saubere Luft zum Atmen, reines Wasser zum Trinken und gesunde Böden für unsere Nahrungsmittel sollten immer im Vordergrund stehen, wenn die Menschheit in das natürliche Gefüge der Natur eingreift. Jeder Mensch, der sich als Verantwortung tragender Teil der Schöpfung sieht, kann nicht die Augen verschließen, denn er selbst ist dabei, seine eigene Lebensgrundlage zu zerstören.

Auch Gott spielte und spielt für viele heute noch eine wesentliche Rolle in der Schöpfung. Hinter Naturgewalten wurden schon sehr früh Gottheiten vermutet, die der Mensch zu beeinflussen versuchte. Durch Anrufung der übernatürlichen Gestalten sollte etwas passieren, oder gerade nicht passieren. Sie dienten jedenfalls der bewussten Gestaltung der Schöpfung. Die Natur wurde so auch zum Ort der Gotteserkenntnis. Aber mit der wachsenden Distanz zu allem Überirdischen ging auch die Ehrfurcht vor dem verloren, was wir nicht unmittelbar zur Absicherung unseres Wohlstandes brauchen. Dabei könnten wir in der Natur viel „Göttliches“ entdecken. Angesichts der Ästhetik, die uns beim Betrachten der vielfältigen Schöpfung entgegentritt, müssten wir aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Auch hier haben wir verlernt, der Großartigkeit von scheinbar „Nutzlosem“ mit Respekt zu begegnen.

Die Erkenntnis daraus macht deutlich, dass der Mensch nicht alles kann. Aber wir können uns an der Schönheit der Schöpfung auch nicht bloß nur berauschen, ohne gleichzeitig ihr Klagen wahrzunehmen. Zum Beispiel ein Sonnenaufgang ist ohne Gedanken an die katastrophale Zerstörung der Atmosphäre schwer denkbar, ebenso das Schwimmen im Meer ohne die folgenreiche Verschmutzung durch Öl und Kunststoffe. Seinen Lebensstil zu überdenken, Widerstand zu leisten gegen diesen Zerstörungsprozess und aus seiner schöpfungsgemäßen Frömmigkeit zu erwachen, wäre oberstes Gebot. Die Schöpfung bedarf mehr denn je unserer Solidarität – genau wie unsere Mitmenschen.

Wir haben nämlich nur eine Welt!

Wichtige Hinweise zum Tourenprogramm

für Teilnehmer an Vereinstouren und -veranstaltungen der Sektion Kirchdorf

Mit Ihrer Anmeldung für Touren, Kurse oder Veranstaltungen erklären Sie sich mit folgenden Teilnahmebedingungen einverstanden:

Mitgliedschaft
Die Teilnahme ist grundsätzlich nur für Mitglieder des österreichischen Alpenvereins möglich.

Ausnahmen („Schnuppern“) sind mit dem jeweiligen Tourenführer zu klären. Für Nichtmitglieder besteht die Möglichkeit, eine tageweise Unfall- und Haftpflichtversicherung über den Alpenverein abzuschließen.

Anmeldung
Die Anmeldung für Touren und Kurse muss telefonisch oder per E-Mail beim Tourenführer erfolgen. Wir bitten um Anmeldung für Tagestouren bis 3 Tage vor Beginn (sofern nicht anders genannt) bzw. bei mehrtägigen Touren bis zum genannten Anmeldeschluss. Bei allen Touren gibt es eine begrenzte Teilnehmerzahl, daher empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Datenschutz
Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Veranstaltungsorganisation gespeichert und verarbeitet. Ist es dafür notwendig, Ihre Daten an Dritte weiterzugeben, bitten wir Sie davor ausdrücklich um Ihre Zustimmung.

Änderungen
Die Touren werden nur bei sicherer Wetter- und Schneelage durchgeführt. Die Tourenführer behalten sich kurzfristige Programmänderungen vor.

Ausrüstung
Besondere Ausrüstungsanforderungen werden vom Tourenführer rechtzeitig bekanntgegeben. Es besteht die Möglichkeit Ausrüstung in unserer Sektion auszuleihen.

Bei allen Skitouren ist die Mitnahme von LVS-Gerät, Lawinenschaufel und -sonde Pflicht.

Bei mangelhafter oder ungeeigneter Ausrüstung kann die Teilnahme an der Tour vom jeweiligen Tourenführer verweigert werden. Eventuell anfallende Kosten (z.B. Anzahlung für Hütten etc.) sind in diesem Fall vom Teilnehmer zu tragen.

Fotorechte und Rechte am eigenen Bild
Fotos von unseren Veranstaltungen, die uns von Tourenführern, Funktionären oder Teilnehmern zur Verfügung gestellt werden, dürfen wir entgeltfrei für Vereinszwecke veröffentlichen. Dies betrifft Online- und Printmedien, Veranstaltungen und Schaukästen. Außerdem stimmen Sie der Verwendung Ihres Bildnisses für diese Zwecke zu.

Erläuterungen zu den Angaben im Programm

Die Höhenmeter- und Stundenangaben verstehen sich als Richtwerte für den **Aufstieg je Tag**.

Schwierigkeitsgrade allgemein

1	Sommer	*keine alpintechnischen Schwierigkeiten, Trittsicherheit notwendig*
	Winter	*Mäßig geneigte Skihänge, sicherer Grundschwung bzw. Stemmschwung notwendig*
2	Sommer	*Unwegsames Gelände bzw. Gletscher, leichte Kletterpassagen, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit notwendig*
	Winter	*Steile Skihänge, gute Skitechnik im Gelände*
3	Sommer	*Technisch schwierig, Gletscher- bzw. Fels touren, alpine Erfahrung*
	Winter	*Steile und schwierige Aufstiege und Abfahrten, sehr gute Skitechnik*

Klettern	I - XI (UIAA-Skala)
Klettersteige	A - E
Mountainbike	S0 - S5

Im Zweifelsfall geben Ihnen unsere Tourenführer gerne persönliche Auskunft über die zu erwartenden Schwierigkeiten der Tour.

Senioren-Programm 2020

15. Apr	Grasbergrunde Altmünster	Gerti + Hans Kaiser-Mühlecker
29. Apr	Schabenreithnerstein - Thurnhamberg	Richard Schwarze
13. Mai	Klammberg Roßleithen	Fred Hysek
27. Mai	Zuckerhut Grünau	Elfi Hutgrabner
17. Jun	Karleck Runde Spital	Hans Hutgrabner
1. Jul	Himmlisches Platzerl Triebental	Richard Schwarze
15. Jul	Moaralm Haslersgatterl	Fred Hysek
29. Jul	Westwanderweg Stockwinkel-Nußdorf	Gerti + Hans Kaiser-Mühlecker
12. Aug	Hengstpass Knirschenalm	Elfi Hutgrabner
26. Aug	Ahornalm - Kasberg	Fred Hysek
9. Sep	Seewigtal Steyrischer Bodensee	Rosi Brunsteiner
23. Sep	Großschoberbauernalm Hengstpass	Hans Hutgrabner
7. Okt	Hörantalm Gstatterboden	Richard Schwarze
21. Okt	Garstner Eck Windischgarsten Kammweg	Gitti Egger
4. Nov	Mühltal Vorchdorf Almweg	Werner Strasser
25. Nov	Fackelwanderung Kremsursprung	Fred Hysek
16. Dez	Adventwanderung GH Zorn	Elfi + Hans Hutgrabner

Änderungen werden in den Schaukästen und über Whatsapp veröffentlicht.
Wir wünschen allen ein schönes Wanderjahr!

Kontakt Seniorenprogramm

Mathilde Bankler	0664 / 9223042
Rosi Brunsteiner	0664 / 99 87 316
Brigitte Egger	0664 / 53 21 264
Elfi Hutgrabner	0664 / 17 21 491
Hans Hutgrabner	0664 / 39 70 924

Fred Hysek	0676 / 50 51 459
Richard Schwarze	0677 / 618 029 10
Werner Strasser	0650 / 32 06 913
Gerti Kaiser-Mühlecker	0664 / 73 68 47 77
Hans Kaiser-Mühlecker	0664 / 73 68 47 77

Familien- und Jugend Programm Sommer 2020

Winter *Wandern* *Klettern* *Radfahren* *Jugend*

Sa 25. Apr

Familienklettern
Kletterhalle Wels oder outdoor

Beim Familienklettern zählt das gemeinsame Erlebnis! Klettern ist ein idealer Familiensport: Eltern sichern ihre Kinder, Eltern können mit anderen Eltern klettern, geübte Kinder sichern sich schon gegenseitig – ein vielfältiger Austausch ist möglich! Die Gruppe wird immer von ÜbungsleiterInnen des Sektions-Kletterteams unterstützend begleitet.

Angela & Michael Petter
Barbara & Gunther Hager

Mi 10. Jun bis **So 14. Jun**

Familien-Kurzurlaub im Ötztal
Längenfeld

Das Ötztal bietet eine große Vielfalt an familienfreundlichen Aktivitäten. Als Unterkunft ist ein Campingplatz angedacht, der auch fixe Wohnwägen und kleine Hütten vermietet.

Es gibt zahlreiche Wander- und Klettermöglichkeiten, Biketouren zu Hütten mit traumhaften Bergseen, sowie das Freibad oder für einen Schlechtwettertag eine Therme.

Genaueren Informationen findet ihr bei den Terminen auf unserer Homepage, oder ihr scannt mit dem Handy diesen QR-Code

Angela & Michael Petter

Fr 26. Jun bis **So 28. Jun**

Hüttenwochenende auf der Kirchdorferhütte
Steyrling

Ein Wochenende für die ganze Familie mit vielen Möglichkeiten, das wir spontan ganz nach Lust und Laune gestalten können.

Um den Aufstieg zu erleichtern, können wir das Gepäck und Essen/Getränke bereits vorher mit dem Bus auf die Hütte bringen. So können auch kleinere Kinder eventuell mit tragender Unterstützung den Aufstieg bewältigen.

Angela & Michael Petter
Anmeldung bis 19. Jun

Hinweis:
Bitte um Voranmeldung bis eine Woche vor dem Termin, damit wir genügend Zeit für die Planung, Transport usw. haben.

Wir haben für kurzfristige Informationen und Terminerinnerungen zum Familienprogramm auch eine **Whatsapp-Gruppe** eingerichtet. Diese Gruppe ist so eingerichtet, dass nur wir als Veranstalter einen Beitrag einstellen können. Wer in der Gruppe dabei sein möchte, bitte einfach bei einem der folgenden Kontakte melden:

Kontakt Familienprogramm

Michael Petter	**Familiengruppenleiter**	0699 / 104 828 98	michael.petter@alpenvereinkirchdorf.at
Angela Petter	**Familiengruppenleiterin**	0664 / 55 78 466	angelapetter@web.de
Gunther Hager	**Kletterreferent**	0664 / 886 374 75	gunther.hager@alpenvereinkirchdorf.at
Barbara Hager	**Sportkletterteam**	0676 / 58 02 611	barbara.hager@alpenvereinkirchdorf.at

Ab in die Berge

Klettersteigerlebnis
verschiedene Wanderungen
Höllgraben
Canyoning
Höhlentour
Klettern
Hochseilgarten

Für den Sommer 2020 haben wir wieder viele spannende Ideen. Gerne könnt ihr auch eure Ideen und Wünsche einbringen!

Die Terminplanung der Jugendgruppe funktioniert kurzfristig. Die genauen Termine und Infos werden ca. 2 Wochen vorher auf der **Homepage** und über die **Whatsapp-Gruppe** veröffentlicht.

Kontakt Jugenprogramm

Martina Kohlbauer	**Jugendleiterin**	0664 / 915 42 78	martina.kohlbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Anna Kohlbauer	**Jugendleiterin-Anwärterin**	0699 / 174 933 42	kohlbauer.anna01@gmail.com
Matthias Kohlbauer	**Jugendleiter-Anwärter**	0664 / 52 777 80	kohlbauer.matthias@gmail.com

Inklusion

Gemeinsam eine fröhlichen Zeit verbringen, ganz egal wer und wie man ist, darum geht's bei den Angeboten von **Birgit Schultes**.

Kontakt 0680 / 121 06 43
birgit.schultes@ooeg.at

Sa. 6. Jun

Wanderausflug für alle
Ein Wanderziel, welches für alle geeignet ist, wird kurzfristig festgelegt.

Birgit Schultes

Sa. 19. Sep

Spielefest
Kerblgut in Frauenstein

Birgit Schultes

Touren & Veranstaltungen Sommer 2020

Bergsteigen / Wandern *Klettern / Klettersteig* *Hochtour* *Mountainbike* *Veranstaltung*

April

Fr 24. Apr

Öffi Bike & Hike Tour auf´s Brandleck
Roßleithen

Wir fahren mit dem Zug nach Roßleithen, mit dem Bike weiter zum Haslersgatter (ca. 630 Hm). Von dort zu Fuß auf´s Brandleck (ca. 525 Hm).

Barbara & Gunther Hager
Schwierigkeit leicht/mittel

Mai

So 10. Mai

Klettern im Klettergarten
Kremstal, Almtal oder Steyrtal

Sportklettern in der Umgebung - wo genau, legen wir kurzfristig fest. Voraussetzung sind Grundkenntnisse von Seil- und Sicherungstechnik. Leihmaterial ist begrenzt vorhanden (bitte bei Anmeldung nachfragen).

Barbara & Gunther Hager
Schwierigkeit leicht-schwer
Anmeldung bis 8. Mai

Sa 16. Mai

Pumptrack und Beni-Trail
Pumptrack Kirchdorf & Grillparz

Den Vormittag verbringen wir auf unserem Pumptrack in Kirchdorf. Spezielle Leihräder für den Pumptrack sind vorhanden!

Am Nachmittag geht es dann rauf zum Grillparz, wo wir ausgiebig den in Handarbeit geschaufelten Beni-Trail testen werden.

Georg Berger-Schauer
Schwierigkeit leicht/mittel
Anmeldung bis 30. Apr

Juni

Mo 1. Jun

Traunstein-Überschreitung
Traunstein

Landschaftlich großartige Tour, die freies ausgesetztes Klettern im oberen 2. Schwierigkeitsgrad voraussetzt.

Hinweis: *max. 5 Teilnehmer*

Peter Mandlbauer
Schwierigkeit 2-3 (Fels II)
Aufstieg 3 Std / 1300 Hm

Sa 13. Jun

Grabnerstein
Haller Mauern

Rundtour vom Buchauersattel zum Admonter Haus und über den fast durchgehend gesicherten Jungfernsteig auf den Gipfel. Abstieg über Zilmkogel und Grabneralm.

Maria Aigner
Schwierigkeit 2
Aufstieg 4 Std / 1100 Hm

So 28. Jun

Mountainbiken im Mühlviertel
Aschach

Gemeinsam mit dem AV Aschach fahren wir eine Mountainbike Runde im unteren Mühlviertel.

Georg Berger-Schauer
Schwierigkeit leicht
Anstieg bis 1800 Hm
Anmeldung bis 31. Mai

Juli

Mi 01. Jul bis Do 02. Jul

Similaun
Ötztaler Alpen

Von Vent (1900m) zur Similaunhütte (3018m) in ca. 5 Std.
Am Donnerstag über den Gletscher in ca. 3 Std. zum Gipfel.

Hinweis: *max. 5 Teilnehmer*

Franz Miglbauer
Schwierigkeit 2-3
Aufstieg 5 Std / 1100 Hm
Anmeldung bis 5. Mai

Fr 03. Jul bis So 05. Jul

Wilder Freiger - Wilder Pfaff – Zuckerhütl
Stubaier Alpen

1. Tag Anfahrt und Aufstieg zur Sulzenauhütte. Am nächsten Tag auf den Wilden Freiger (3418m) und Abstieg zur Müllerhütte (3145m).
Sonntag weiter auf den Wilden Pfaff (3458m), das Zuckerhütl (3507m) und zurück ins Stubaital.

Hinweis: *max. 8 Teilnehmer, Gletschererfahrung und -ausrüstung notwendig*

Elisabeth Baldauf
Melanie Ploberger
Schwierigkeit 2-3
Aufstieg 6 Std / 1200 Hm
Anmeldung bis 30. Mai

Mi 08. Jul bis Do 09. Jul

Säuleck
Ankogelgruppe

Vom PP Dösental (1450m) in 3 Std. zum Arthur von Schmid- Haus (2272m).
Am Morgen in 4,5 Std. aufs Säuleck.

Hinweis: *Max. 5 Teilnehmer*

Franz Miglbauer
Schwierigkeit 2-3
Aufstieg 5 Std / 800 Hm
Anmeldung bis 12. Mai

So 12. Jul bis Mo 13. Jul

Basslerjoch 2830m – Stubaier Höhenweg
Stubaier Alpen

1. Tag: Aufstieg von Falbeson zur Neuen Regensburger Hütte (2.286m).
2. Tag: Übers Basslerjoch zur Franz Senn Hütte und Abstieg ins Tal.

Hinweis: *Max. 6 Teilnehmer*

Heidi Rinner-Miglbauer
Schwierigkeit 2
Aufstieg 4+7 Std / 1600 Hm
Anmeldung bis 29. Feb

Sa 18. Jul bis So 19. Jul

Hochtour Ruderhofspitze (3473m)
Stubaier Alpen

Am Samstag steigen wir gemütlich auf die Franz Senn Hütte auf.
Am Sonntag steigen wir auf die Ruderhofspitze auf und machen uns anschließend wieder auf den Weg ins Tal.

Hinweis: *Max. 5 Teilnehmer, Gletschererfahrung und -ausrüstung notwendig*

Martina Kohlbauer
Schwierigkeit 2-3
Aufstieg 6 Std / 1400 Hm
Anmeldung bis 4. Jul

Sa 25. Jul

Höchstein
Schladminger Tauern

Lange Rundtour mit traumhaften Ausblicken auf die Hochwildstelle und den Hochgolling, die höchsten Gipfel der Niederen Tauern.

Maria Aigner
Schwierigkeit 2
Aufstieg 4 Std / 1400 Hm

SCHIEFER
Reinigungsservice
0664/3741570

August

Do 6. Aug bis **Sa 8. Aug**

Wildnistrekking im Nationalpark

Im Leben sind wir es gewohnt, jeden Tag genau durchzutakten und verlieren dabei häufig die bereichernden Dinge aus den Augen, die ungenutzt direkt vor uns liegen. Was ist Wildnistrekking? Kein Handyempfang, kein Komfort, keine Hütte, kein Bett, nicht einmal ein Zelt, manchmal kein Weg. Dafür: Viel Wald, wilde Natur, Sternenimmel (möglicherweise), Schlafsack, ein Messer, Lagerfeuer, Stirnlampe, eine Plane, Stille, tolle Küche mit wenigen Mitteln, Zeit und Ruhe in einem der letzten unberührten Naturzonen Europas.

Heimo Czepl
Michael Petter
Gehzeit 4-6 Std tägl.
Anmeldung bis 23. Jul

Anforderung: *Mindestalter 15 Jahre, Kondition für 4-6 Std Wanderung pro Tag mit vollgepacktem Rucksack und vor allem die Bereitschaft, Gewohntes hinter sich zu lassen und sich auf neue Erfahrungen einzulassen, max. 8 Teilnehmer*

Fr 14. Aug bis **So 16. Aug**

Schalfkogel und Ramolkogel

Ötztaler Alpen

Vom Ramolhaus besteigen wir zwei schöne Aussichtsgipfel in den Ötztaler Alpen jenseits der 3500m-Marke.

Florian Schwarze
Schwierigkeit 2
Aufstieg 3 Std / 600 Hm

So 16. Aug bis **Mi 19. Aug**

Genussbergsteigen auf der Eisseehütte (2521m)

Venediger Gruppe

Genießen steht im Vordergrund - Zeitdruck und Stress werden Zuhause gelassen. Mit der hochgelegenen Eisseehütte haben wir ein traumhaft gelegenes „Basecamp" für die Besteigung von zwei gletscherfreien 3000ern.

Hinweis: *max. 8 Teilnehmer*

Martina Kohlbauer
Schwierigkeit 2
Aufstieg 5 Std / 1100 Hm
Anmeldung bis 7. Aug

So 23. Aug bis **Di 25. Aug**

Gr. Piz Buin und Dreiländerspitze

Silvretta

1. Tag Anstieg auf die Wiesbadener Hütte 2. Tag Aufstieg auf den Piz Buin
3. Tag Aufstieg auf die Dreiländerspitze und Abstieg ins Tal

Hinweis: *max. 8 Teilnehmer, Gletschererfahrung und -ausrüstung notwendig*

Elisabeth Baldauf
Melanie Ploberger
Schwierigkeit 2-3, Fels I-II
Aufstieg 4 Std / 1000 Hm
Anmeldung bis 13. Jul

Sa 29. Aug bis **So 30. Aug**

Hochkönig (2941m)

Vom Arthurhaus über die Mitterfeldalm auf den Hochkönig. Nächtigung am Gipfel (Matrashaus)

Bernhard Bruckner
Schwierigkeit 1-2
Aufstieg 6 Std / 1700 Hm

Priska Haslinglehner
Dipl. Humanenergetikerin
4565 Inzersdorf, Hauptstr. 7
Tel. 0650 25 65 867
www.derkoerperfolgtdemgeist.com

Der Körper folgt dem Geist

- psychosomatische Wirbelsäulenbalance (Rückgleiten der Wirbel durch Lösen der mentalen/emotionalen Blockade)
- Symbolsprache von Erkrankungen
- Symbolsprache von Lebensmitteln
- energetische Schwangerschaftsbegleitung
- Meridianausgleich
- Chakrenausgleich
- Klangschalen und Phonophorese
- Heilsteinberatung und –essenzen
- Unterstützung in allen Lebenslagen

So 30. Aug bis **Mo 31. Aug**

Klafferkessel-Hochgolling

Schladminger Tauern

Vom Untertal über die Preinthalerhütte durch den Klafferkessel zur Gollinghütte. Am nächsten Tag Aufstieg auf den Hochgolling und zurück ins Tal.

Hinweis: *max. 7 Teilnehmer*

Anna Maria Radinger
Schwierigkeit 2
Aufstieg 4 Std / 1200 Hm

September

Sa 19. Sep

Triglav-Überschreitung

Landschaftlich eindrucksvolles Unternehmen auf den höchsten Punkt Sloweniens. Trittsicherheit und gute Kondition sind Voraussetzung!

Hinweis: *max. 5 Teilnehmer*

Peter Mandlbauer
Schwierigkeit 2-3
Aufstieg 6-7 Std / 2000 Hm

Sa 19. Sep

Wagendrischlhorn

Berchtesgadener Alpen

Lange und anstrengende Rundtour auf leichten Klettersteigen und alpinen Pfaden, bizarre Landschaft und grandioser Gipfelblick.

Christine Einzinger
Schwierigkeit 2-3
Aufstieg 4-5 Std / 1500 Hm

Sa 26. Sep

Loser

Totes Gebirge

über den Panorama-Klettersteig „Sisi"

Wolfgang Kinbacher
Schwierigkeit D
Aufstieg 2 Std / 500 Hm

Oktober

Sa 03. Okt bis **So 04. Okt**

Wochenende im Gesäuse

Ennstaler Alpen

Von unserem Stützpunkt in St. Gallen (Gasthaus oder Wohnmobil) können wir verschiedene Tagestouren unternehmen, z.B. auf den St. Gallner Spitz, Frauenmauer, Großer und Kleiner Buchstein.

Hinweis: *max. 8 Teilnehmer, auch tägliche Anreise und/oder Teilnahme nur an einem Tag möglich*

Kurt Einzinger
Schwierigkeit 2
Aufstieg 4-5 Std / 1500 Hm
Anmeldung bis 25. Sep

Sa 10. Okt bis **So 11. Okt**

Holzpartie

Ahornalm

Wer den Hüttenputz und das Holz einwintern mit einem gemütlichen Hüttenabend verbringen will, ist an diesem Wochenende genau richtig.

Reinhard Hauser

So 18. Okt

Herbstliche Gratüberschreitung

Das Tourenziel wird kurzfristig je nach passenden Verhältnisssen festgelegt.

Peter Mandlbauer
Schwierigkeit 1
Aufstieg 4 Std / 1200 Hm

www.pemas.at
schenkermühlestrasse 16
4565 inzersdorf
tel.: +43 (0) 7582 / 52008
mail: office@pemas.at
pemas
LEISTUNG (er)FAHREN
KFZ-TECHNIK | REPARATUREN | KAROSSERIE- & LACKTECHNIK | TUNING

So erreichen Sie unsere Tourenführer

Maria Aigner	0650 / 32 22 661	maria.aigner@alpenvereinkirchdorf.at
Elisabeth Baldauf	0664 / 42 71 104	elisabeth.baldauf@alpenvereinkirchdorf.at
Georg Berger-Schauer	0664 / 88 53 66 48	georg.berger-schauer@alpenvereinkirchdorf.at
Bernhard Bruckner	0650 / 24 35 623	bernhard.bruckner@alpenvereinkirchdorf.at
Heimo Czepl	0676 / 9434 422	heimo.czepl@alpenvereinkirchdorf.at
Marlies Czerny	0660 / 64 53 505	marlies@hochzwei.media
Christine Einzinger	0650 / 32 44 026	christine.einzinger@alpenvereinkirchdorf.at
Kurt Einzinger	0680 / 123 61 69	kurt.einzinger@alpenvereinkirchdorf.at
Gunther Hager	0664 / 88 63 74 75	gunther.hager@alpenvereinkirchdorf.at
Barbara Hager	0676 / 58 02 611	barbara.hager@alpenvereinkirchdorf.at
Mario Huemer	0650 / 82 15 600	mario.huemer@gmail.com
Hubert Holzner	0680 / 32 19 936	hubert.holzner@gmx.at
Hans Hufnagl	0680 / 3000 284	triathlon@hotmail.com
Wolfgang Kinbacher	0664 / 811 83 57	wolfgang.kinbacher@alpenvereinkirchdorf.at
Martina Kohlbauer	0664 / 91 54 278	martina.kohlbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Andreas Lattner	0664 / 84 75 109	andreas.lattner@alpenvereinkirchdorf.at
Peter Mandlbauer	07582 / 6 46 19	peter.mandlbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Holger Mayr	0664 / 555 84 09	holger.mayr@alpenvereinkirchdorf.at
Franz Miglbauer	0650 / 54 22 914	franz.miglbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Michael Petter	0699 / 104 828 98	michael.petter@alpenvereinkirchdorf.at
Klaus Ploberger	0676 / 813 155 55	klaus.ploberger@alpenvereinkirchdorf.at
Melanie Ploberger	0677 / 61 20 31 12	melanie.ploberger@alpenvereinkirchdorf.at
Angelika Prietzel	0676 / 45 37 030	angelika.prietzel@alpenvereinkirchdorf.at
Anna Maria Radinger	0664 / 12 03 473	annamaria.steib@gmail.com
Heidi Rinner-Miglbauer	0650 / 2808608	heidi.rinner-miglbauer@alpenvereinkirchdorf.at
Florian Schwarze	0650 / 47 49 927	florian.schwarze@alpenvereinkirchdorf.at

GRÄF Rechtsanwalt

Rechtsanwalt
Mag. Hartmut Gräf

Dr. Gaisbauer-Straße 7
4560 Kirchdorf/Krems
www.ra-graef.at

alpenverein
kirchdorf

Österreichischer Alpenverein
Sektion Kirchdorf a.d. Krems
Pater-Bonifaz-Straße 13
4563 Micheldorf

office@alpenvereinkirchdorf.at
www.alpenvereinkirchdorf.at

Zugestellt durch post.at
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Impressum Sektionsnachrichten AV Kirchdorf
Ausgabe Sommer 2020

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Alpenverein
Sektion Kirchdorf a.d. Krems
Obmann Michael Petter
Pater-Bonifaz-Straße 13, 4563 Micheldorf
ZVR-Zahl 637571590
Redaktionsteam: Michael Petter, Kurt Einzinger
Kontakt: 0699 / 104 828 98, office@alpenvereinkirchdorf.at
Layout: Andreas Lattner
Titelseite: Wagenitzsee, Schobergruppe / David Kössler
Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf
Änderungen und Irrtümer vorbehalten!